

RAA Brandenburg
Geschäftsstelle
Benzstr. 11/12
14482 Potsdam
info@raa-brandenburg.de



April 2009

09 L 4212 01/02/03 Fortbildung

zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator im Schuljahr 2009/2010

für PädagogInnen, SozialarbeiterInnen und
Ehrenamtliche aus dem pädagogischen Bereich

Fortbildungsschwerpunkte: Mediation im Schulbereich, Ausbildung und
Betreuung von SchülermediatorInnen

Die Fortbildung wird durchgeführt durch drei von der Fachhochschule Potsdam,
Fachbereich Sozialwesen, zertifizierte MediatorInnen.

- Kerstin Lück Konfliktmanagement/
Deeskalation/Coolness ®-Training/Mediation
- Helga Neumann Soziales Training/ Mediation/
Konfrontatives Soziales Training (KSK®)
- Jörg Stopa Soziales Training / Mediation / Anti Bias,
RAA Potsdam

Die Fortbildung wird inhaltlich begleitet von

- Gudrun Böttger Mediatorin, Kommunikationstrainerin LISUM Berlin-
Brandenburg.

Die Fortbildung wurde vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes
Brandenburg als **ERSATZANGEBOT** anerkannt. D.h. Lehrkräfte von Schulen in
öffentlicher Trägerschaft des Landes Brandenburg können von ihrem Staatlichen
Schulamt eine Teil-**Kostenerstattung** erhalten, wenn **mindestens je zwei
KollegInnen einer Schule** teilnehmen, die dann an ihrer Schule
SchülermediatorInnen ausbilden und in ihrer Aufgabe begleiten. Der Eigenbeitrag
beträgt 200 Euro.

1. Einführung

Mediationsprojekte an Schulen haben sich als nachhaltig Gewalt mindernd erwiesen. Die Schulen, die ähnliche Projekte durchführen, begrüßen die freundlichere Atmosphäre und die gewachsene Streitkultur. Als besonders nachhaltig gilt, wenn eine diesbezügliche Zusammenarbeit aller in der entsprechenden Schule tätigen PädagogInnen und SozialarbeiterInnen mit an Schule interessierten Menschen von außen erfolgt.

Das können Eltern oder SeniorInnen sein, die sich der Großelterngeneration zugehörig fühlen oder StudentInnen aus dem erziehungswissenschaftlichen oder sozialpädagogischen Fachbereich.

Wenn das ganze System Schule kooperiert, verändern sich auch Werteprioritäten von Konkurrenz hin zu Kooperation, von Konfliktvermeidung zum Dialog und von Konfrontation zu konstruktiver Kritik.

Ein Ziel der Fortbildung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, selbst SchülermediatorInnen auszubilden und in ihrer Aufgabe zu begleiten. Lehrkräfte von staatlichen Schulen des Landes Brandenburg werden speziell gefördert, sofern mindestens zwei KollegInnen einer Schule teilnehmen. (Siehe auch Fußnote S.5).

Neben den 54 Stunden zum Thema „Mediation“ kommen weitere 18 Stunden, die sich mit den Unterschieden zwischen der Mediation von Erwachsenen und Jugendlichen befassen sowie 12 Stunden, die der didaktischen Aufbereitung der Übungen für die Ausbildung von SchülermediatorInnen dienen. Innerhalb der Fortbildung werden außerdem Programme des „Soziales Lernens“ (8 Stunden) und Anti-Gewalt-Trainings (8 Stunden) für Klassen vorgestellt und in den Kontext von schulischem Konfliktmanagement gestellt. Parallel zu der Ausbildung werden in Kleingruppen Konzepte für die eigene Schule erarbeitet, die im Rahmen der Fortbildung vorgestellt und diskutiert werden. Des Weiteren werden 15 Stunden Supervisionen bereitgestellt sowie 9 Stunden zur Sichtung von Filmen zu den Modul-Themen und deren Auswertung. Darüber hinaus wird über Aufbaukurse informiert, die die Nachhaltigkeit des Programms verbessern helfen sollen.

2. Themenschwerpunkte

- Kommunikation und Wahrnehmung
- Konfliktanalyse und Eskalationsstufen
- Deeskalation und Interventionstechniken
- Mediation
- Arbeit mit SchülermediatorInnen
- Konfliktmanagementsystem für die ganze Schule

3. Methodik

- Übungen
- Rollenspiele

- Selbsterfahrung
- Fallbearbeitung
- Techniken der Mediation
- Vorträge, Präsentationen, Protokolle
- Übungen aus der Kunst- und Musikpädagogik und der Bewegungstherapie

4. Angesprochener Personenkreis

- an Schule tätige PädagogInnen und SozialarbeiterInnen
- an und in Schule interessierte engagierte Eltern und SeniorInnen
- im Freizeitbereich mit Kontakt zur Schule tätige SozialpädagogInnen und ErzieherInnen
- StudentInnen aus dem erziehungswissenschaftlichen und sozialpädagogischen Bereich, die als PraktikantInnen in Schulprojekten mitarbeiten wollen

Für die Entwicklung von Schulprojekten ist es dienlich, wenn sich mindestens zwei Personen innerhalb eines Fortbildungskurses einer Schule zuordnen ließen.

5. Zertifikat

Zertifikatsrelevant sind

- **Regelmäßige Teilnahme** (12 Fehlstunden sind möglich, sie entsprechen einem Modul Fr / Sa), verpflichtende Teilnahme am Kolloquium des letzten Moduls zum Lernerfolg
- **Protokoll eines Konfliktes während der Kurszeit**
- **Protokoll eines Seminartages**
- Führung eines **Logbuchs** während des gesamten Kurses
- Entwicklung und **Präsentation eines Schulprojektes**
- **Teilnahmebestätigung bei einer Mediation als Konfliktpartei**
- **Protokoll einer selbst durchgeführten Mediation**
- **Supervision zu dem Mediationsfall**

Nach Beendigung des Kurses gibt es auf jeden Fall eine Teilnahmebescheinigung über die absolvierten Stunden.

Curriculum für die Fortbildung Schulmediation 2009 / 2010 - 124 Std.

Zeiten:

Freitags von 15:00 bis 22:00 Uhr, Abendessen 18.30-19.30 Uhr,

Sonnabends von 9.00 bis 17.30 Uhr, Mittagspause ca. 13.00 bis 14.00 Uhr

| Themen | Trainer/innen | Termin |
|--|--|---|
| I. Grundlagen professionellen Konfliktmanagements Überblick über die Fortbildung, Eröffnung, Einführung in die Mediation und Gruppenbildung, Konfliktmanagement | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa (Jedes Modul wird von mind. zwei TrainerInnen durchgeführt.) Gudrun Böttger | 25. / 26.9.09 |
| II Kommunikationspsychologie, Wahrnehmungspsychologie, Eskalationsstufen, Konfliktdiagnose, Konflikttheorie Konfliktmoderation, Fallarbeit | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 09. / 10.10.09 |
| III. Training der Mediationsphasen, Kommunikationstraining / und Mediation, Konfliktmoderation, Auf Wunsch mit Videobegleitung Zertifikatsübergabe des Kurses III | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 20. / 21.11.09 20.11.2009 19.00h |
| IV. Umgang mit inneren und äußeren Widerständen, Grenzen der Mediation, Fallarbeit, Supervision | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 15. / 16.01.10 |
| V. Schulmediation einführen / Schulisches Konfliktmanagement / Soziales Lernen / Ausbildung von SchülermediatorInnen, Fallarbeit, Supervision | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 26. / 27.2.10 |
| VI. Emotionales Lernen Biografiearbeit, Eigene Konfliktmuster, Schöner Zanken, Anti-Gewalt-Training, Fallarbeit Supervision | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 26. / 27.3.10 |

| | | |
|---|--|---|
| | | |
| VII. Schulisches Konfliktmanagement / Präsentationen / Fallbearbeitung, Supervision | Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa Gudrun Böttger | 07. / 08.5.10 |
| VIII. Kolloquium, Mediationsquiz, Auswertungs- und Abschlussstage, Präsentationen, Supervision | Zusätzlicher Referent: Florian Krämer als Musikpädagogin und Musikwissenschaftler | 18. / 19.06.10 |
| Zertifikatsübergabe | Böttger, Lück, Neumann, Roos, Stopa | 05.11. 2010 19.00 Uhr (voraussichtlich) |

Seminarort:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
 Struweg, 14974 Ludwigsfelde
 Tel.: 03378 209 – 0, Fax: 03378 209 -198
 E-Mail: poststelle@lisum.brandenburg.de
 Anfahrtsskizze: www.lisum.brandenburg.de

Kosten:

Brandenburger PädagogInnen/ErzieherInnen (Arbeitsplatz Brandenburg): **934,50 €¹**

Die Übernachtung in Ludwigsfelde ist zu einem Preis von 18,-€ pro Person/Nacht möglich. Die Verpflegung in der hauseigenen Kantine ist kostenpflichtig. (Lehrkräfte von staatlichen Schulen des Landes Brandenburg können sich unter bestimmten Voraussetzungen die Lehrgangskosten erstatten lassen. Siehe dazu Seite 1.

Berliner PädagogInnen/ ErzieherInnen (Arbeitsplatz Berlin): **934,50 €**

Die Übernachtung in Ludwigsfelde ist zu einem Preis von 18,-€ pro Person/Nacht möglich. Die Verpflegung in der hauseigenen Kantine ist kostenpflichtig.

Teilnahmeberechtigung und Zugangsvoraussetzung:

Anmeldeschluss ist der 30.06.2009

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die in oder in Kooperation mit Schule beruflich oder ehrenamtlich tätig sind.

Als LehrerIn sind Sie angemeldet, wenn das ausgefüllte Anmeldeformular und die schriftliche Zusage Ihres Schulumtes über die Kostenübernahme bei uns vorliegen. Zusätzlich muss die Eigenbeteiligung von 200 Euro bei der RAA eingegangen sein. Alle anderen Berufsgruppen gelten als angemeldet, wenn das ausgefüllte Anmeldeformular vorliegt und der Teilnahmebeitrag i. H. v. 934,50 Euro eingegangen

ist.

Falls mehr als 20 Anmeldungen eingehen sollten, entscheiden wir nach Datum der Einzahlung des Teilnahmebeitrages bzw. der Eigenbeteiligung. Wenn 20 Plätze erreicht sind, richten wir nach Ablauf der Anmeldefrist und bis zum Kursbeginn eine Warteliste ein und informieren Sie über Ihre Platzierung. Ab minimal 15 TeilnehmerInnen findet der Kurs statt.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nach Ablauf der Anmeldefrist.

Bei **Rücktritt** nach der Anmeldefrist und vor Beginn des Kurses erstatten wir 80% der Gesamtsumme.

Rückfragen organisatorischer und finanzieller Art richten Sie bitte an die RAA Brandenburg, Kerstin Kressmann, Tel. 0331-74780-0

Rückfragen inhaltlicher Art richten Sie bitte an:
Kerstin Lück 030-216 45 03 lueck.deeskalation@snafu.de oder
Helga Neumann 030-30100913 h.neumann.soziales.lernen@gmx.de oder
RAA Jörg Stopa 0331-2010869 j.stopa@raa-brandenburg.de

Anmeldung

Per Post **RAA Brandenburg**
Benzstraße 11/12
14482 Potsdam

oder
Per Fax **0331 / 747 80 20**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung zur Schulmediatorin/zum Schulmediator im Schuljahr 2009/2010 an.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Email:

Telefon:

Arbeitsort:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 934,50 Euro überweise ich an:

RAA Brandenburg,
Kontonummer: 35 17 00 14 56,
BLZ 160 500 00,
Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS)
Stichwort ist „Name, SchulmediatorInnen-Fobi 2009/10“

.....
Datum

.....
Unterschrift